



Nanu, was entsteht denn da?

Ein Nachhaltigkeits-Projekt in Zusammenarbeit mit der RIGI BAHNEN AG und der Primarschule Weggis

Weggis liegt im Nebel. Nur wenige Spaziergänger wagen an diesem trüben Donnerstag-Nachmittag einen Ausflug in die Natur. Doch von weit her sind fröhliche Stimmen aus dem Wald zu vernehmen. Beim Näherkommen entdeckt man quirlige Kinder, die voller Tatendrang durch den dichten Blätterwald stapfen. Die 16 Kinder gehören zur Primarschule Weggis, besuchen genauer gesagt die 2. Klasse bei Nadine Frischknecht und Manuela Zurfluh. Mit guten Wanderschuhen, warmem Tee und Gartenhandschuhen ausgestattet, sind sie auf der Suche nach Holz und geben in ihren farbenfrohen Regenmänteln ein lustiges Bild ab. Die Kleinen verbringen aber nicht einfach nur ein bisschen Zeit in der freien Natur – sie sind für die Königin der Berge im Einsatz.

Doch wozu das Ganze? Nein, es entstehen kein Drachenbau und keine Hundehütte, wie sich die Kids das wünschen würden. In Zusammenarbeit mit der RIGI BAHNEN AG baut die Schulklasse ein Insektenhotel, welches im Frühjahr 2020 auf Rigi Kaltbad thronen soll. Gefüllt wird das schicke Häuschen mit Bambus, Tannenzapfen, Laub und eben Ästen. Während bei den Rigi Bahnen fleissig am Grundgerüst gebastelt wird, kümmern sich die Kids um die Füllmaterialien. Das generationenübergreifende Projekt soll das nachhaltige Denken und Handeln fördern. Initiant ist die RIGI BAHNEN AG. Auslöser der Grundidee war deren Beitritt zur Schweizer Stiftung Cause we Care, die sich aktiv für den Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung einsetzt.

<https://www.rigi.ch/Nachhaltigkeit/Cause-We-Care>

Wer sucht der findet

Es ist ein reges Treiben, das sich vorbeispazierenden Passanten bietet: Hinunterklettern, Äste ausgraben, hochtransportieren, weitersuchen. Nicht zu klein, nicht zu gross, nicht zu dünn, nicht zu dick! Die Kids wissen haargenau, auf was sie bei der Astsuche zu achten haben und sind sich nicht zu schade, um einander gegenseitig zu helfen und eifrig im Dreck zu wühlen.

Faszination Natur

Der Wald steckt voller Überraschungen. Nichts entgeht der Aufmerksamkeit der fleissigen Sammler und Sammlerinnen. Ein kleiner Salamander sorgt schon bald für Aufruhr und auch eine geheimnisvolle Höhle gibt Anlass zu Ratespielen. Ist wohl ein Fuchs oder ein Dachs in der Nähe? Die Arbeiten im Wald gehen gut voran und so füllt sich das mitgebrachte Auto mit Ästen. «Mit diesem Holz könnten wir glatt noch fünf weitere Insektenhotels bauen», lacht Nadine Frischknecht, Lehrerin der Schule Weggis. An dieser Stelle auch ein grosses Dankeschön an alle Mamis und Papis, die Zuhause die schmutzigen Kleider der Kids gewaschen haben. Ihr seid königlich.

Auf www.rigi.ch/Nachhaltigkeit finden Sie weitere Infos zum Projekt. Wir freuen uns auf das Endresultat.

Medienkontakt und weitere Informationen:

Auskünfte erteilt Cathrine Lötscher, 041 399 87 11, cathrine.loetscher@rigi.ch